



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Marlene Dumas - Identitt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Identität im Werk von Marlene Dumas
Bestellnummer:	56355
Kurzvorstellung:	<p>Sie wollen im Kunstunterricht die international beachtete Malerin Marlene Dumas vorstellen? Dann bietet dieses Material eine kompakte und übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Informationen über Dumas.</p> <p>In Form eines Steckbriefes werden die Lebensstationen der Künstlerin zusammengefasst, welche als Einstieg für weiterführende Referate genutzt werden können.</p> <p>Weiterführende Links erlauben die tiefergehende Beschäftigung mit der Künstlerin.</p> <p>Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk Dumas. Die Aufgaben können auch als Hilfestellung in einer Projektarbeit verwendet werden.</p> <p>Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Bilder! Diese können problemlos im Internet nachrecherchiert werden, da die Entstehungsjahre und Titel der Werke (Auswahl) genannt sind.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbiographie Marlene Dumas• Von ihr bearbeitete Themenkomplexe zusammenfassend erklärt an Werkbeispielen• Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge zum Werk von Dumas mit Beispiellösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Steckbrief Marlene Dumas

Vollständiger Name:

Marlene Dumas

Lebensdaten: * 3. August 1953

Geburtsort: Kapstadt (Süd-Afrika)

Atelier: v.a. Amsterdam (Niederlande)

Wichtige Lebensdaten:

- Sie verbrachte ihre Kindheit auf einem Weingut des Vaters im Gürtel von Kapstadt als jüngstes von drei Geschwistern. Ihre Muttersprache ist Afrikaans, sie lernte Englisch in der Schulzeit.
- Von 1972-1975 studierte sie Kunst und machte ihren Bachelor an der Universität Kapstadt. Während des Studiums beschäftigte sie sich mit Zeichnung, Malerei, Collage und Skulptur. Im Studium kristallisiert sich bereits ihr Hauptmotiv, die Figur, heraus.
- Fortsetzung der Studien in den Niederlanden mit Hilfe eines zweijährigen Stipendiums. Die Entscheidung für die Niederlande fiel auf Grund der sprachlichen Ähnlichkeiten zu ihrer Muttersprache Afrikaans. Immigration in die Niederlande 1989.
- 1976-1978 Arbeit im Atelier '63 in Haarlem, welches bis heute unter dem Namen De Ateliers vielen niederländischen Künstlern Raum bietet. Das Gebäude gehörte ursprünglich zur Rijksakademie der bildenden Künste. Ab 1998 wird sie Dozentin in De Ateliers, davor an anderen Kunstakademien in den Niederlanden.
- 1987 erste Gemeinschaftsausstellung „Atelier 15“ mit 9 weiteren jungen Künstlern
- Durchbruch in Europa Anfang der 80er: 1982 Teilnahme an der Documenta 7, 1983 erste Einzelausstellung „Unsatisfied Desire“ (Unbefriedigtes Verlangen) in Amsterdam, 1984 Einzelausstellung im Centraal Museum Utrecht. 1985 mit Ausstellung *The Eyes of the Night Creatures* erste rein malerische Präsentation. Es folgen Ausstellungen in London, Köln, Bern, New York. 1995 die Teilnahme an der Biennale in Venedig zusammen mit Marijke van Warmerdam und Mary Roosen für den niederländischen Salon. Erste Retrospektive zu Dumas Werk 2001 im Centre Pompidou, Paris.
- Dumas wurde mit mehreren Preisen geehrt, darunter dem Ehrendoktor der Geisteswissenschaften an der Rhodes Universität, Grahamstown, Südafrika; und dem



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Marlene Dumas - Identitt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

